

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
die Festsetzung der deutschen Sprache als Schulsprache in den oberösterreichischen
Schulen**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich beim Präsidenten des Landesschulrates dafür einzusetzen, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, dass in Oberösterreichs Schulen die grundsätzliche Verwendung der deutschen Sprache zur Verständigung in den Pausen, im Schulgebäude und am Schulgelände sowie vor, zwischen und nach den Unterrichtseinheiten zur Norm erhoben wird.

Begründung

Der Anteil von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache in Oberösterreichs Schulen hat sich seit dem Schuljahr 2009/2010 ständig erhöht. Im Schuljahr 2013/2014 hatten 12.773 Schulanfänger Deutsch nicht als ihre Muttersprache, im laufenden Schuljahr sind es 13.578 Kinder. Im Schuljahr 2009/2010 waren es 11.413.

Vor allem Kinder aus fremden Kulturkreisen neigen oft dazu, sich in Schulen zu ghettoisieren und sich untereinander ausschließlich in ihrer Muttersprache zu unterhalten. Diese Gruppenbildung von Schülern unterschiedlicher Herkunft wird immer mehr zum Problem. Vor allem in Schulen, in denen ein hoher Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund vorherrscht, kommt es aufgrund dieser Gruppenbildung zu mangelnder Kommunikation unter den Schülern bzw. auch unter Schülern und Lehrern, daher sind Konflikte vorprogrammiert. Die Verpflichtung der Verwendung der deutschen Sprache als Schulsprache am Schulgelände, im Schulgebäude und auch in den Pausen würde immens zur Verbesserung der Verständigung untereinander beitragen.

Nun fordert der amtsführende Schulratspräsident des oberösterreichischen Landesschulrates erneut, dass in den Schulen in den Pausen Deutsch gesprochen werden soll. In einem aktuellen Zeitungsinterview äußert er die Sorge, "dass sich in manchen Stadtteilen bald die Österreicher bemühen müssen, integriert zu werden". Und weiter: "Es gibt sie, die Schüler, die sich nicht integrieren wollen".

Die Verwendung der deutschen Sprache als Schulsprache ist der Schlüssel für eine bessere Integration. Gerade in der Schule besteht die Möglichkeit, die Sprache durch tägliches Üben in Alltagssituationen perfekt zu erlernen.

Linz, am 29. Jänner 2015

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Povysil, Klinger, Wall, Lackner, Schießl, Mahr, Nerat, Cramer